

Marketing-Team

Protokoll zur 18. Sitzung am 22.02.2022

ZUM PROTOKOLL

Protokollantin	Sabine Hemming-Woitok
Seitenanzahl	3

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Rathaus, Runkel
Besprechungsdatum	22.02.2022
Gesprächsbeginn	19.00 Uhr
Gesprächsende	20.30 Uhr

TEILNEHMER

<u>Anwesend:</u>		<u>Anwesend:</u>	<u>Entschuldigt:</u>
Sabine Hemming-Woitok		René Langrock (OV Runkel)	Michael Becker (Micel)
Karl Krause			Wolfgang Quaschinski
Sabine Jost-Schmitt			Stephan Baschulewski
Willi Faust		<u>Entschuldigt:</u>	Cathrin G.-Weingarth
Ilona Martin (OB Schadeck)		die anderen Ortsvorsteher*innen	Peter Schäfer
Lothar Hautzel (u.a. OV Wirbelau)		Luise Kreckel (OB Schadeck)	Hannelore Faust
Marten Fuchs (OV Arfurt)		Gaby Heide (OB Runkel)	Kristina Schmitz
Bernd Schäfer (OV Dehrn)		Michel Kremer (BM)	Tourist-Info

NR. TOP'S UND THEMEN

1	Begrüßung
2	Flyer-Boxen an Schaukästen
3	Leerstandsmanagement
4	BGH-Vermarktung
5	Öffentliche Stadtgalerie
6	Erlebnisguide (um tUt zu präsentieren)
7	Werbeschilder von Firmen + Hinweisschilder
8	Nächstes Treffen

Marketing-Team

NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	<p><u>Begrüßung</u></p> <p>S. Hemming-Woitok begrüßt alle Anwesenden.</p>		
2	<p><u>Flyer-Boxen an Schaukästen</u></p> <p>Nachdem die OV's mitgeteilt haben, wo die Flyer-Boxen in jedem Stadtteil hängen oder gehängt werden sollen, hat S. Hemming-W. einen Beitrag dazu fürs Runkeler Blättchen geschrieben (wie besprochen).</p> <p><i>Nachtrag: Siehe dazu Runkeler Blättchen 2/22, S. 3.</i></p>		
3	<p><u>Leerstandsmanagement</u></p> <p>Luise Kreckel hat vorab mitgeteilt, dass letztes Jahr 140 Eigentümer von Leerständen angeschrieben wurden, davon haben 84 geantwortet, das entspricht 60 % und ist damit eine gute Rücklaufquote.</p> <p>Von den 84 haben 41 einen individuellen Beratungsbedarf angemeldet. Diese erhielten ein 2. Schreiben, mit der Gelegenheit, ihr Vorhaben zu konkretisieren.</p> <p>Interessant wären die Leerstandzahlen in den Stadtteilen.</p>		L. Kreckel
4	<p><u>BGH-Vermarktung</u></p> <p>Am 08.12.21 fand eine Besprechung von K. Schmitz und S. Hemming-W. bei Bürgermeister Michel Kremer statt.</p> <p>Daraufhin hat der Bürgermeister die beiden Auszubildenden Herrn Bauer und Frau Kreckel beauftragt, einen Datenabgleich zwischen den Infos auf der Runkeler Homepage und denen im BGH-Konzept bezüglich der Sitz- und Tischplätze durchzuführen.</p> <p><i>Nachtrag: Nach Einweisung durch S. Hemming-W. haben die beiden Azubis eine Exceltabelle für jeden Stadtteil erstellt, in der die Daten aus beiden Quellen gegenübergestellt wurden (s. Anhang).</i></p> <p>Es wurde diskutiert in welcher Form die Werbung für die BGHs stattfinden soll, speziell ob Papierflyer notwendig sind oder ob es reicht die BGHs auf der Homepage und auf Event-Portalen vorzustellen (z.B. für Geschäftstreffen; aber nicht in deutschlandweit).</p> <p>Wie kann man Einfluss auf die Vergabe nehmen, wenn das BGH z.B. von einem Event Manager gebucht wird? Dafür ist eine Steuerung nötig.</p> <p>Außerdem muss Kontakt mit den Vereinen aufgenommen werden wegen eventuellem Ausfall von Training.</p> <p>Wünschenswert wäre ein digitales Belegungsportal für die BGHs.</p> <p>Ein städtischer Veranstaltungskalender ist vorhanden, aber die Vereinsbelegung ist nicht in jedem BGH geklärt (z.B. fehlt in Runkel ein Belegungsbuch).</p> <p>Alle OV's sollen zur nächsten Sitzung eingeladen werden.</p>		S. Hemming-W.

Marketing-Team

NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
5	<p><u>Öffentliche Stadtgalerie</u></p> <p>K. Krause hat verschiedene Ideen, um die kulturelle Landschaft in Runkel zu erweitern.</p> <p>Während des Kultursommers 2018 wurden Ausstellungsstücke vom Karrikaturmuseum Frankfurt in Runkeler Schaufenstern und Schaukästen ausgestellt.</p> <p>Daran anschließend schlägt K. Krause vor, eine derartige Ausstellung, nicht nur in Schaufenstern und Schaukästen, sondern auch in kleinen Foyers o.ä. Orten jeweils im Sommer mit überwiegend lokalen Künstlern zu organisieren. Die Schauflächen sollen alle öffentlich frei zugänglich sein.</p> <p>Dadurch sollen Besucher nach Runkel gelockt werden.</p> <p>Solche Ausstellungen werden vom Kulturministerium Hessen gefördert.</p> <p>Mitstreiter möchten sich bei K. Krause (karl.krause19@gmx.de) melden.</p> <p>S. Jost-Schmitt und M. Fuchs haben schon ihr Interesse bekundet.</p>		<p>K. Krause</p> <p>S. Jost-Schmitt M. Fuchs</p>
6	<p><u>Erlebnisguide (um tUt zu präsentieren)</u></p> <p>Die Firma Magnify in Emmendingen hat eine App entwickelt, mit der Autofahrer, die an einer touristischen Unterrichtungstafel (tUt) an der Autobahn vorbeifahren, automatisch mit Hörbeiträgen zu den entsprechenden Sehenswürdigkeiten informiert werden.</p> <p>Dies wurde auch für unsere Tafeln an der A3 angefragt. Dabei gibt es verschieden umfangreiche Ausführungen. Das Team hat sich für den kostenlosen Basis-Eintrag ausgesprochen (mit Titelbild und Kurzbeschreibung von 20-30 Sek.), würde aber gerne wissen, wie lange die Vereinbarung gilt.</p> <p>Nachtrag (4.4.22): BM Kremer ist mit dem Basis-Eintrag einverstanden.</p>	<p><i>[Die Unterlagen dazu wurden mit der E-Mail v. 19.02.2022 allen zugeschickt. Eine Kurzfassung befindet sich im Anhang]</i></p>	<p>S. Hemming-W. K. Krause</p>
7	<p><u>Werbeschilder von Firmen / Hinweisschilder</u></p> <p>Für dieses Thema reichte die Zeit nicht mehr.</p> <p>S. Hemming-W. wollte für das nächste Mal allerdings geklärt haben, wie die Unterscheidung Werbeschild/Hinweisschild definiert werden könnte.</p> <p>Die Team-Mitglieder kamen überein, dass ein <u>Werbeschild</u> durch ein eigenes Logo (+ Gestaltung mit eigener Note) gekennzeichnet ist, während ein <u>Hinweisschild</u> kein Logo enthält.</p> <p>Bei einem Werbeschild können wir nur Einfluß auf Rahmen und Größe nehmen, nicht auf die Gestaltung.</p>		
8	<p><u>Nächstes Treffen</u></p> <p>Das nächste Treffen soll am Dienstag, den 12.04.22 um 19 Uhr im Rathaus stattfinden.</p>	<p>12.Apr.2022</p>	